

# Abfall-Bilanz 2011

## Landkreis Würzburg

Stand: 30.03.2012

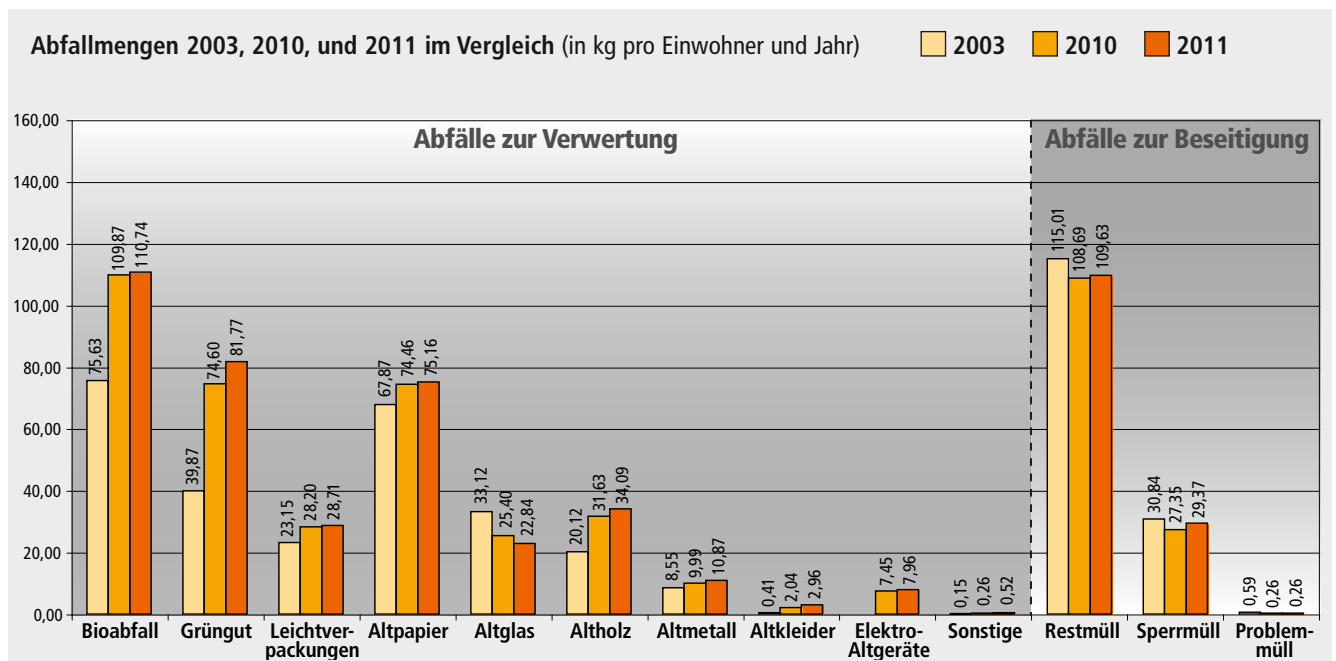




# Abfallbilanz 2011 – Kurzzusammenfassung

## Trend und Überblick

- Die Zahlen der Abfallbilanz 2011 bestätigen das team orange und dessen Abfallwirtschaftskonzept einmal mehr. Das konstant hohe Niveau der Abfalltrennung und Wertstoffeffassung zeigt gleichzeitig, wie wichtig jeder einzelne Landkreisbürger dieses Thema nimmt.
- Jeder Einwohner im Landkreis Würzburg hat 2011 durchschnittlich **374 kg Wertstoffe** und **139 kg Rest- und Sperrmüll** über das Hol- und Bringsystem entsorgt. Die erfasste Abfallmenge je Einwohner und Jahr ist damit gegenüber 2010 um 3,04% gestiegen.
- Die deutliche Zunahme des Bauschutts sowie der Abfallarten Sperrmüll, Altholz und Altmittel sind **Spiegelbild der regen Investitions- und Bautätigkeit**, die ohne Zweifel im Jahr 2011 zu spüren war.
- Seit Übernahme der Abfallwirtschaft durch das team orange im Jahr 2004 und der folgenden Neuorganisation der Sammelsysteme wurde die **Verwertungsquote** von guten 75,0% (2003) auf sehr gute **80,4% (2011)** gesteigert. Die Verwertungsquote stabilisiert sich damit im siebten Jahr in Folge bei 80% und mehr.
- Das Netz der Wertstoffhöfe und Grüngutsammelstellen wurde erfolgreich neu gestrickt. Die optimierten Holzsysteme mit Restmüll-, Bio- und Papiertonne sowie Gelbem Sack funktionieren gut. Dies alles spricht für ein bewährtes und **von den Kunden bestens akzeptiertes Entsorgungsangebot** im Landkreis Würzburg.
- Zum Vergleich: die bayernweite Verwertungsquote liegt nach wie vor nur bei rund 71%, die bundesweite mit rund 64% nochmals deutlich darunter.
- Die 2011 durchgeführte Hausmüllsortieranalyse zeigt gleichzeitig, dass es trotz des erreichten Niveaus möglich ist, noch besser zu werden! Nach wie vor landen zu viele Wertstoffe im Restmüll!





## Abfälle zur Verwertung

- Insgesamt wurden 2011 im Landkreis Würzburg **59.705 t Verwertungsabfälle** entsorgt. Besonders erfreulich ist dabei, dass die meisten Abfälle von Entsorgungsunternehmen aus der Region und damit auch in der Region verwertet werden konnten.
- Die **Bioabfälle** sind mit 17690 t im Jahr 2010 wieder leicht angestiegen. 2010 betrug es noch 17.558 t. Durch die Einführung des doppelten Biovolumens im Jahr 2004 konnten die Bioabfallmengen trotz dieses saisonal eher schwächeren Jahres beim Grüngut übrigens dennoch von 12.088 t um fast 5.502 t gesteigert werden. Dies entspricht einem Zuwachs von über 46 %.
- Auch das **Grüngut** legte mit 12.201 t wieder leicht zu. 2010 betrug es noch 11.922 t. Durch das verbesserte Entsorgungsangebot (Wertstoffhöfe, Grüngutsammelstellen, Kompostieranlagen, Grüngut-Straßensammlung) konnten die Mengen gegenüber 2003 übrigens von 6.372 t um 5.550 t gesteigert werden. Dies entspricht einem Zuwachs von über 91% beim Grüngut.
- Die **Altpapier**mengen bewegen sich aufgrund des guten Sammelsystems bereits seit Jahren auf hohem Niveau. Im Jahr 2011 konnten insgesamt 12.006 t eingesammelt werden. Auch die 2007 eingeführte Papiertonne konnte keine Mehrmengen mehr generieren. Grund ist wohl der immer sorgsamere Umgang mit diesem Wertstoff.
- Die eingesammelten **Leichtverpackungen** (Gelber Sack) ergaben 2011 eine Jahresmenge von 4.586 t und bewegen sich damit praktisch auf Vorjahresniveau.
- Beim **Altglas** liegen die Mengen für 2011 bei 3.648 t. Sie sind damit gegenüber dem Vorjahr um 10 % gesunken. Dies bestätigt den Anstieg bei Plastik-Einwegflaschen.
- Der Wertstoff **Altholz** nochmals zu: mit 5.368 t steigt die Menge gegenüber dem Vorjahr erneut um 405 t auf einen neuen Rekordwert.
- Die **Altmetalle** haben mit 1.737 t ebenfalls ein neues Allzeithoch erreicht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein nochmaliges Plus von 144 t. Dies ist besonders erfreulich, da die Erlöse allen Kunden über die Gebührenkalkulation zugute kommen.
- Erfreulich ist schließlich die Tatsache, dass die Zusammenarbeit mit der Kolping Recycling GmbH bei den **Altkleidern** weiter Früchte trägt. Mit 177 t Altkleidern konnte gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs um 50 % erzielt werden! Damit hat sich das neue Angebot auch im dritten Jahr bewährt!

## Abfälle zur Beseitigung

- Insgesamt wurden im Landkreis Würzburg 2011 **22.247 t Abfälle** beseitigt.
- Die **Restmüll**menge von 17.513 t ist gegenüber 2010 (17.369 t) leicht angestiegen (+0,67%). Ursachen hierfür sind die konsequente Gewerbeaufnahme und die Festlegung angemessener Restmüllbehälter im Interesse aller Kunden. Auch die Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbeflächen schlägt hier positiv zu Buche.
- Im Durchschnitt produzierte 2011 damit jeder **Einwohner** im Landkreis Würzburg knapp **110 kg Restmüll**.
- Die **Sperrmüll**menge von 4.692 t ist gegenüber 2010 (4.371 t) um nochmals 7 % angestiegen. Ursachen sind die großzügigen Freimengen auf den Wertstoffhöfen sowie der weiter gut angenommene Service Sperrmüll auf Abruf.
- Der **Problemüll** ist mit 42 t gegenüber 2010 (41 t) fast unverändert geblieben; die Jahresmenge liegt insgesamt in der Größenordnung der letzten fünf Jahre.

## Bauschuttentsorgung

- Insgesamt wurden 2011 im Landkreis Würzburg 63.939 t **Bauschutt** entsorgt.
- Hiervon wurden **10.479 t** über die **Bauschuttdeponie** Seltenberg in Kirchheim beseitigt. Die restlichen **53.460 t** wurden im Rahmen des Bauschutt-Recyclings **wiederverwertet**.
- Die Bauschuttmengen sind 2011 damit insgesamt deutlich niedriger als in den letzten Jahren. Dasselbe gilt für die recycelten Mengen.
- Gleichzeitig ist der Anteil des Bauschutts zur Beseitigung erstmals seit 2004 wieder fünfstellig! Grund für diesen kontinuierlichen Anstieg der deponierten Mengen sind unter anderem die großzügigen Annahmeregulungen für Bauschutt auf den 20 Entsorgungseinrichtungen des team orange.







## Abfallberatung ....

- Auch im Jahr 2011 war das team orange in diesem Bereich wieder sehr aktiv. Die Abfall-Info-Broschüre wurde als zentrales Informationsmedium für alle Kunden erstmals für den Zwei-Jahres-Zeitraum 2010/2011 herausgebracht. Die Abfallkalender wurden weiterentwickelt und wieder individuell für alle 52 Gemeinden erstellt und verteilt. Auch der beliebte Wertstoffhof-Flyer wurde neu aufgelegt.
- Die siebte Auflage von putz-munter, dem Frühjahrsputz im Landkreis Würzburg lockte erneut über 2.000 fleißige Sammler in die Natur, um Wiesen und Wälder von Unrat zu befreien. Das Pressecho war enorm positiv.
- Der neu gestaltete Internetauftritt des team orange wurde auch im Jahr 2011 bestens genutzt. Der Online-Tausch- und Verschenkmarkt wird immer besser angenommen. 2012 wird er durch Fusion mit der Gebrauchtbörse der WRG zum Tauschmarkt Mainfranken und soll dann noch mehr zur Abfallvermeidung in der Region beitragen.



## ... und Umwelterziehung

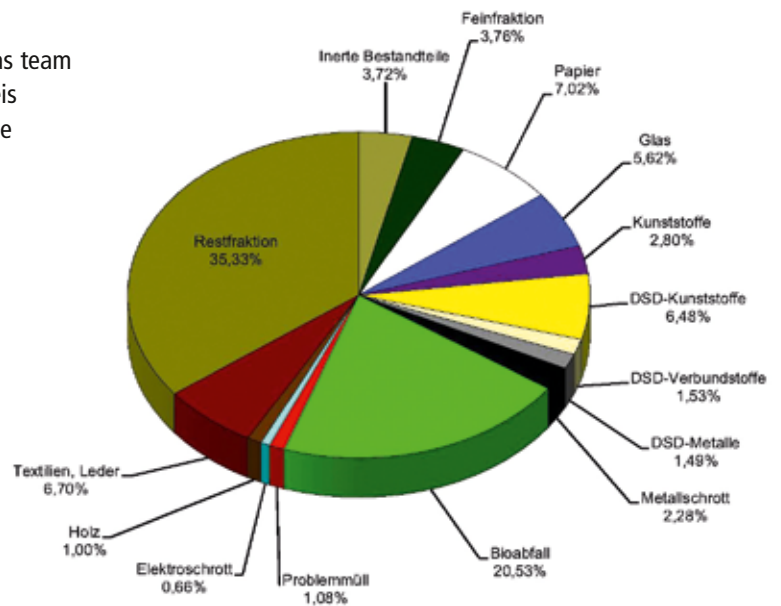
- Das bestens bewährte pädagogische Konzept für Grundschulen fand bereits zum siebten Mal statt. Insgesamt informierten sich 2011 wieder rund 500 Schüler vor Ort und hautnah auf den Entsorgungseinrichtungen über das Thema Abfallentsorgung.
- Das Umwelttheater für Kindergärten fand bereits zum vierten Mal statt und begeisterte erneut die rund 800 Kinder für die Themen Abfall und Umwelt.
- Mehr als 600 Kindergartenkinder bekamen Besuch vom Müllauto und erfuhren so allerhand Neues über die Männer in Orange und deren Arbeit.
- Bei der achten Abfallwirtschaftstagung brachte das team orange die Bürgermeister und gemeindlichen Ansprechpartner auf den neuesten Stand der Abfallentsorgung.
- Durchgestartet ist auch die neue Vortragsreihe für Senioren, die im ersten Jahr bestens angenommen wurde und auch 2012 fortgesetzt wird.





## Hausmüllsortieranalyse

- Unter Federführung des isu Umweltinstituts führte das team orange 2011 eine Hausmüllsortieranalyse im Landkreis Würzburg durch. Es wurden hierfür vier repräsentative Entsorgungsgebiete ausgewählt, aus denen ca. 11,3 Kubikmeter bzw. 1.500 kg Restmüll gesammelt und analysiert wurde.
- Fazit der Sortieranalyse: Trotz des schon heute sehr hohen Niveaus bei der Abfallerfassung und -trennung können wir gemeinsam noch besser werden.
- Die nebenstehende Grafik zeigt die Potentiale, die nach wie vor im Restmüll stecken. Durch eine verbesserte Abfalltrennung könnten große Teile hiervon dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden.
- Das team orange sieht es als Herausforderung der nächsten Jahre, trotz der Spitzenwerte bei der Erfassung der Abfallströme (**513 kg / EW / Jahr**) sowie der Verwertungsquote (80,4%) die Fehlwürfe weiter zurückzuführen und so gemeinsam mit den rund 160.000 Kunden eine noch höhere Sortenreinheit zu erhalten.
- Schließlich ist jedes Kilogramm, das aus dem Restmüll herauskommt und dafür als den Wertstoff getrennt erfasst wird, doppelt wertvoll:
  - 1) Im Sinne des Umweltschutzes und eines nachhaltigen Wirtschaftens bleibt jeder Wertstoff, der dem Recycling zugeführt wird, dem Stoffkreislauf erhalten
  - 2) Jeder Kunde wird dies außerdem auch über die Abfallgebühren merken, da sich sämtliche Wertstofflöse Gebühren mindernd auswirken



- Das team orange sieht folgende Gründe für die teilweise recht hohen Fehlwürfe: Beim Bioabfall lässt sich der erhöhte Anteil auf die frühlinghafte Witterung und damit saisonale Schwankungen zurückführen. Generell lässt sich auch eine gewisse „Sortermüdigkeit“ ableiten, die mit möglichst einfachen und klaren Strukturen sowie einer verbesserten und passgenauen Abfallberatung bekämpft werden soll.
- Außerdem stehen die Glascontainerstandorte hinsichtlich Lage und Anzahl auf dem Prüfstand. Gleiches gilt für die Altkleidercontainer; hier möchte das team orange gemeinsam mit dem Partner Kolping Recycling das bestehende Angebot um frei zugänglichen Altkleidercontainer sinnvoll weiterentwickeln.

Veitshöchheim, 20 März 2012

Stefan Strohmenger  
Betriebsleiter





## Abfallbilanz 2011 – Übersicht in Zahlen

Fraktion	2003	2010	2011	Veränderung zu Vorjahr	
	Gewicht in t	Gewicht in t	Gewicht in t	Prozent	+/-
<b>Abfallaufkommen</b>					
Verwertungsquote lt. amtl. Abfallbilanz	75,00 %	80,20 %	80,40 %	0,20 %-Pkt.	
Einwohnerzahlen zum 30.06.	159.824 EW	159.809 EW	159.743 EW	-0,04	→
Gesamtmenge (ohne Bauschutt)	66.376	79.729	81.952	2,79	↗
<b>Abfälle zur Verwertung</b>					
Abfälle gesamt zur Verwertung	42.972	57.946	59.705	3,04	↗
Bioabfall	12.088	17.558	17.690	0,75	→
Grüngut	6.372	11.922	13.062	9,56	↗
Leichtverpackungen (Gelber Sack)	3.700	4.507	4.586	1,75	→
Altpapier	10.848	11.899	12.006	0,90	→
Altglas	5.293	4.059	3.648	-10,13	↘
Altholz	3.215	5.055	5.445	7,72	↗
Altmetall	1.367	1.596	1.737	8,83	↗
Altkleider	65	118	177	50,00	↗
Elektro-Altgeräte	0	1.191	1.271	6,72	↗
Sonstige (Schuhe, Altreifen, Altfette, u.a.)	24	41	83	102,44	↗
<b>Abfälle zur Beseitigung</b>					
Abfälle gesamt zur Beseitigung	23.404	21.781	22.247	2,14	↗
Restmüll	18.381	17.396	17.513	0,67	→
Sperrmüll	4.929	4.371	4.692	7,34	↗
Problemmüll	94	41	42	2,44	↗
<b>Bauschuttmengen</b>					
Bauschutt gesamt	89.164	71.038	63.939	-9,99	↘
Bauschutt verwertet (Recycling)	70.200	62.067	53.460	-13,87	↘
Bauschutt beseitigt (Deponie)	18.964	8.971	10.479	16,81	↗

All unseren Kunden  
ein herzliches Dankeschön für Ihre Mithilfe!

**TEAM ORANGE**

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg  
Abfallwirtschaftsbetrieb

Am Güßgraben 9 · 97209 Veitshöchheim

Telefon 01 80 / 3 45 10 00

Telefax 01 80 / 3 45 10 10

(9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 ct/Min. aus dem Mobilfunk)

info@team-orange.info · www.team-orange.info

